

Landkreis Elbe-Elster / Postfach 17 / 04912 Herzberg (Elster)

**Presseinformation
Nr. 2015/10/26**

Amt
Büro des Landrates / Pressestelle
Ihr Zeichen

Unser Zeichen
AZ: 00/
Straße, Haus-Nr., Ort
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Ansprechpartner/in
Herr Holger Fränkel
Telefon/Telefax
Telefon
03535 46-1243
E-Mail
pressestelle@lkee.de
Datum
30. Oktober 2015

Landkreis beantwortet Fragen zum Thema Asyl*Wie kann ich Asylbewerbern im Landkreis Elbe-Elster helfen?*

Viele Bürger aus dem Landkreis Elbe-Elster engagieren sich seit Wochen ehrenamtlich für die in unseren Kommunen untergebrachten Asylbewerber. Die Flüchtlinge, die zu uns kommen, kommen aus sehr unterschiedlichen Verhältnissen und auf sehr unterschiedlichen Wegen. Sie haben oft viel Schlimmes zu Hause und auf ihrem Weg zu uns erlebt. Manche von ihnen werden hier im Landkreis Elbe-Elster dauerhaft bleiben, manche werden nach ihrer Anerkennung zu Verwandten oder Bekannten ziehen und andere werden, weil sie nicht als asylberechtigt anerkannt werden, unser Land nach einiger Zeit wieder verlassen. Dankbar wird jede Hilfe angenommen. Etwas, was jeder tun kann, ist ganz einfach: Jeden Menschen, egal aus welchen Gründen er oder sie bei uns ist, als Mitmensch akzeptieren und ihm oder ihr das Gefühl geben, willkommen zu sein. Ein Lächeln kann manchmal viel bewirken! Wer als Ausländer zu uns kommt, muss sich in unsere Lebensweise einfügen. Dies ist den meisten Asylbewerbern auch bewusst. Allerdings ist ihnen nicht immer bekannt, was für uns selbstverständlich ist. Nicht nur die Mülltrennung ist für viele Zuwanderer Neuland. Insofern sollte man auch mit etwas Verständnis reagieren, wenn nicht alles im Zusammenleben so klappt, wie man es sich von seinem Nachbarn wünscht. Der für Recht, Ordnung und Sicherheit zuständige Dezernent Dirk Gebhard weiß aber auch: „Die Flüchtlinge kommen in der Regel nur mit den notdürftigsten Dingen bei uns an. So fehlt es ihnen gerade in den kalten Monaten oft an ausreichend warmer und wetterfester Kleidung. Die Asylbewerber haben die Möglichkeit, genauso wie deutsche Hilfsbedürftige, die Kleiderkammern zu nutzen. Wer also etwas tun will, der schau in seinen Kleiderschränken nach, ob er dort nicht Einiges findet, was er für diesen Zweck zur Verfügung stellen kann. Aber bitte nur gut erhaltene, tragbare Bekleidung und Schuhe.“ Abgeben kann man diese Dinge bei den Kleiderkammern.



hier Adressen von Kleiderkammern im Landkreis:

Sozialer Kleiderladen DRK Elbe-Elster Nord e. V., Herzberg, Nixweg 1,
Tel: 03535/4035-0, (Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 Uhr)

Sozialer Kleiderladen DRK Elbe-Elster Nord e. V, Finsterwalde, Langer Damm,
Tel: 0172/60300569, (Mo., Fr. 8.00 - 13.00 Uhr, Mi. 8.00 - 16.00 Uhr)

Kleiderkammer DRK Bad Liebenwerda e. V., Elsterwerda, Saathainer Str. 12,
Tel: 03533/5198000 (Annahme Mo. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung,
nach Vereinbarung auch Abgabe in Sozialstation Bad Liebenwerda möglich)

Arbeitslosenservice Herzberg, Lugstr. 3 (ggü. Jobcenter),
Tel. 03535/21223, (Mo, Mi. 9.00 - 15.00 Uhr , Di. 8.00 - 16.00 Uhr, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr), nach
Absprache auch Möbel und Haushaltsgegenstände (Fr. Fritzsche, Tel. 03535/245444)

Arbeitslosenservice Bad Liebenwerda, Torgauer Str. 8,
Tel. 035341/12410 (Mo. – Do. 9.00-15.00 Uhr)

Außer Bekleidung werden auch viele andere Dinge benötigt, so freuen sich Familien mit Kindern z. B. über Spielzeug, Kinderwagen und die sonstigen kleinen und großen Dinge, die Kinder und Heranwachsende benötigen. Gerade im ländlichen Bereich sind auch für die Erwachsenen Fahrräder erwünscht. Flüchtlingsfamilien und Flüchtlinge mit guter Bleibeperspektive werden nach Möglichkeit in Wohnungen untergebracht. Diese sind nur mit dem nötigsten Mobiliar (Bett, Schrank, Tisch und Stühle) ausgestattet.

Wenn Sie Dinge abgeben möchten (aber bitte nur gut Erhaltenes!), können Sie sich auch an Ihre Stadt-, Gemeinde- oder Amtsverwaltung wenden. Diese leitet Ihr Angebot dann weiter. Es wird dann geprüft, ob und wie eine Verwendung sinnvoll ist.

Wenn Sie sich darüber hinaus intensiver für Flüchtlinge einsetzen möchten, sollten Sie dies möglichst nicht alleine für sich selbst machen, sondern gemeinsam mit anderen, mit denen Sie sich austauschen, abwechseln und unterstützen können. Im Landkreis haben sich mittlerweile mehrere Initiativen gegründet, die den Flüchtlingen durch praktische Unterstützung, sei es beim Erlernen der deutschen Sprache, bei der Freizeitgestaltung, bei Behördengängen, Arztbesuchen oder bei ganz vielen anderen Dingen, helfen. Ansprechpartner und Adressen vermittelt Ihnen gerne Ihre Stadt-, Gemeinde oder Amtsverwaltung, und auch der Integrationsbeauftragte des Landkreises, Jürgen Brückner, (juergen.brueckner@lkee.de, Tel.: 03535/46-1292).

Folgende Initiativen haben eigene Internet bzw. Facebook-Auftritte:

Doberlug-Kirchhain: Menschen für Menschen: www.dkmfm.weebly.com,
www.facebook.com/DKMFm/

Elsterwerda: www.freiraum-elsterwerda.jimdo.com , www.facebook.com/freiraum.elsterwerda

Finsterwalde: www.facebook.com/FinsterwalderFluechtlingshilfe

Auch Stadtverwaltungen haben Ansprechpartner für alle Fragen der Hilfekoordinierung bekannt gegeben:

Stadt Finsterwalde:

Jugendkoordinatorin Frau Antje Schulz, Tel. 03531/783825, juko@finsterwalde.de

Stadt Bad Liebenwerda:

Regenbogenhaus, Tel.: 035341/10377, fluechtlingshilfe@regenbogenhaus.com

Stadt Herzberg (E.):

Jugendkoordinatorin Frau Hentschke, Tel. 03535/248411, kulturamt@stadt-herzberg.de

Stadt Falkenberg/Elster: Jugendkoordinatorin Frau Silvia Jahnke, Tel. 035365/42234
silvia.jahnke@falkenberg-elster.de

Wie kann ich bei der Unterbringung von Asylbewerbern helfen?

Zwischen dem 1. Januar und dem 28. Oktober diesen Jahres hat der Landkreis 802 Asylbewerber aufgenommen. Einige von diesen haben den Landkreis schon wieder verlassen. Eine verlässliche Zahl, wie viele Asylbewerber bis zum Jahresende noch aufzunehmen sind, kann im Moment niemand bestimmen. Für den Landkreis Elbe-Elster bedeutet es eine sehr große Herausforderung, innerhalb einer so kurzen Zeit für so viele Menschen geeignete Unterkünfte bereitzustellen. Er steht derzeit mit vielen Wohnungs- und Immobilieneigentümern in Verhandlungen. Dennoch wird weiterer Wohnraum gesucht. Gerade im ländlichen Bereich können auch einzelne Wohnungen in Privathäusern sinnvoll sein. Familien, die in Privatwohnungen untergebracht werden, werden sorgfältig ausgewählt und auch weiterhin durch aufsuchende Sozialarbeit betreut. Die Wohnungen sollten möglichst sofort nutzbar sein. Die Anmietung der Wohnungen erfolgt direkt durch den Landkreis. Die Miete muss sich an der Höhe der ortsüblichen Miete orientieren. Ein Aufschlag ist möglich, wenn die Wohnung möbliert zur Verfügung gestellt wird.

Wohnungsangebote richten Sie bitte an die „Stabsstelle Asyl“ in der Kreisverwaltung, Tel. 03535-463131, stab-asyl@lkee.de.

Zur kurzfristigen Überbrückung werden auch Unterkünfte in Pensionen, Herbergen und ggf. auch in Hotels angemietet. Entsprechende Angebote können ebenfalls an die Stabsstelle Asyl gerichtet werden.

Adressen für weiterführende Informationen und Anregungen zur Unterstützung von Flüchtlingen:

<http://wie-kann-ich-helfen.info/>:

„Wie kann ich helfen?“ Privates Informationsportal über Hilfsprojekte für Flüchtlinge in Deutschland

<http://www.zeit.de/politik/2015-08/ehrenamtliches-engagement-fluechtlinge>:

Zeit-online: „Wie Sie Flüchtlingen helfen können:“

<http://www.fensterwalde.de/index.php/finsterwalde/fluechtlingshilfe>:

„Aktuelle Informationen zu Flüchtlingen in Finsterwalde“, Information der Stadt Finsterwalde mit weiterführenden Links

Für weitergehende Informationen steht die „Stabsstelle Asyl“ in der Kreisverwaltung zur Verfügung. Telefon 03535-463131, E-Mailkontakt: stab-asyl@lkee.de

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Fränkel', with a stylized flourish at the end.

Holger Fränkel